

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „unter uns“ vom 2. März 2014 22:12

Zitat

Richtig, nur haben ethische/moralische Beurteilungen von sexuellen Verhaltens- und Lebensweisen überhaupt nichts mit Rationalitätsstandards zu tun.

Eine echte Volte. Nur leider weit hinter dem Diskussionsstand des Threads zurück (und noch nicht mal in Einklang mit Deinen eigenen Beiträgen, geschweige denn mit Bezug zu dem, was ich schrieb).

Aber selbst wenn es nur um die Frage nach "ethischen/moralischen Beurteilungen" ginge, stehst Du leider außerhalb des Konsenses dieser Gesellschaft. Der - knapp gesagt - darin besteht, dass es nicht akzeptabel ist, Menschen aufgrund von Aspekten ihres Menschseins abzulehnen oder verächtlich zu machen.

Zitat

Du möchtest erst einmal genau verstehen, was ich meine, wenn ich in deinem Sprachgebrauch auf die Differenzierung zwischen Sein und Handeln und die daraus erwachsenden Implikationen hinweise. Wenn das geschehen ist, können wir weiterreden.

Ich weiß nicht, was schlimmer wäre: Dass der Kollege die Relevanz der Unterscheidung nicht begreift. Oder dass er sie begreift und das verschleiert.